

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1908**

78 (17.2.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- od. Telegr.-Adr. laut nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Stellige Nummern 5 Pfg., Größere Nummern 10 Pfg., Anzeigen: Die Zeilzeile 25 Pfg., die Reklamzeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur u. verantwortl. für Politik u. Feuilleton Albert Herzog.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 78.

Karlsruhe, Montag den 17. Februar 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Nr. 4 des Kuriers, Allgem. Anzeigers für Landwirtschaft, acht Seiten.

Badische Chronik.

# Durlach, 15. Febr. Für die Weiterbauung des am Turmberg erwerbenden Rebgebiets fordert der Staatsvoranschlag einen Beitrag von 5000 M.

\* Mannheim, 17. Febr. Ein erhebliches Schadenaufwand brachte Samstag nacht bei der Firma Brohm, Robert u. Cie. aus. Der Produktionswert in dem sich wertvolle Materialien befanden, war infolge von Ueberbeizung in Brand geraten.

\* Mannheim, 17. Febr. Ein blutiger Familienzwist entspann sich vorgestern nachmittag in einem hiesigen Hause. Der frühere auf dem städtischen Gaswerk beschäftigte 17 Jahre alte Karl Müller von hier, geriet mit seinem älteren Bruder in Streit, weil dieser ihm Vorhalt machte, daß er nun schon sieben Wochen zu Hause liege und sich nicht bemühe, Arbeit zu finden.

\* Heilbronn, 17. Febr. Am Samstag nachmittag machte der Student Heinrich Spira aus Barmen in seiner Wohnung seinem Leben durch Vergiften ein Ende. Das Motiv zur Tat ist nicht bekannt.

\* Pforzheim, 17. Febr. Das drei Jahre alte Kind des Malers Wilhelm Schultze fiel in eine mit heißem Wasser gefüllte Badewanne und zog sich solch schwere Wunden zu, daß es starb.

\* Heidenheim (N. Donaueschingen), 16. Febr. Während im verflohenen Jahre in hiesiger Gemeinde kein einziger Todesfall vorkam, sind in kurzer Zeit hier drei Personen gestorben, davon zwei in der vorletzten Nacht, ein Fall, der sich vielleicht hier noch ereignete.

Parteiliches aus Baden.

— Karlsruhe, 17. Febr. Der diesjährige Vertretertag der badischen Jungliberalen findet lt. „M. G. N.“ am 9. und 10. Mai in Konstanz statt. Auf der Tagesordnung stehen außer organisatorischen Fragen (u. a. Anschluß an den Reichsverband), „das Reichstagswahlgesetz und die Frauenfrage“, sowie „die Ausbeutung der badischen Wasserkräfte zur Erzeugung von Elektrizität“.

— Ladenburg, 17. Febr. Die Landesversammlung der badischen Nationalsozialisten, die gestern in Ladenburg tagte, erklärte die konservativ-liberale Politik für eine Täuschung der Liberalen durch Bülow und hätte in einer offenen Abgabe die richtigste Antwort gesehen. Der Kampf und das Reichstagswahlrecht für Preußen sei keine innerpreussische Sache. Der badische

Gehaltsstuf sei materiell unzureichend und bedrohe die staatsbürgerlichen Rechte der Beamten. Der Wahltag in Schöpsheim sei erfreulich als vorbildlicher Sieg der Großblockpolitik. Nicht minder erfreulich sei er auch als Niederlage der reaktionären Regierungspolitik. — Nachmittags wurden lt. „Zrkf. Ztg.“ Anreden gehalten von Pfarrer Lehmann-Hornberg, Generalsekretär Weinhausen und Bureauvorsteher Lenz-Mannheim.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 17. Februar.

□ Deutsche Kolonialgesellschaft. In dieser Stelle machen wir nochmals auf den im Annoncenblatt angekündigten von der Deutschen Kolonialgesellschaft veranstalteten Vortrag des Herrn Oberleutnant Pleger aufmerksam. Herr Oberleutnant Pleger, der Adjutant im Telegraphenbataillon Nr. 4 ist, wird über das Thema sprechen: „Wie die Chinesen sich zu einem modernen Kulturvolk entwickeln.“ Wenn man auch da und dort über Fortschritte hört, die das Chinesentum in den letzten Jahren gemacht hat, so dürfte ein Vortrag speziell über dieses Thema von allgemeinem Interesse und geeignet sein, neue Gesichtspunkte in der Beurteilung der ostasiatischen Frage zu gewinnen.

□ Arbeiter-Diskussionsklub: Am Dienstag, den 18. ds. Mts., abends 7/8 Uhr (pünktlich beginnend) hält Herr Schriftsteller Albert Pleger einen Vortrag über das Thema: „Gans Thoma, ein deutscher Maler.“ Mit dem Vortrag ist eine Ausstellung von Original-Abdrücken, Original-Lithographien und Kunstbrüden (etwa 180 Kunstblätter) Gans Thomass verbunden. Die Kunstblätter sind größtenteils aus dem Besitz von Herrn Professor Thoma, teilweise sind sie von Herrn Entler, dem Inhaber der Kunsthandlung Belten, zur Verfügung gestellt. — Der Eintritt ist frei. Gäste, besonders aus dem Arbeiterstande, willkommen. Da selbst der große Saal des Gemeindefaules (Blücherstraße 20) voraussichtlich wieder überfüllt sein wird, so bleibt die vordere Hälfte der Sitzreihen für die Mitglieder bis kurz vor Beginn des Vortrages vorbehalten.

V. Fußballsport. Der gestrige Sonntag brachte den Fußballfreunden eine große Ueberbahrung. Der Karlsruher Fußballverein, der fünf Jahre lang hintereinander den Titel „Süddeutscher Meisterfußballklub“ besaß, hat gestern in Stuttgart gegen den dortigen Fußballklub „Niders“ an, um sich in der Vorrunde um die Süddeutsche Meisterschaft zu messen. Die Karlsruher, welche in letzter Zeit sehr viel mit jungem Nachwuchs spielen, holten sich eine Niederlage von 7:0 Toren. Die Süddeutsche Meisterschaft errangen somit die Stuttgarter „Niders“, die als einer der besten deutschen Klubs gelten. — Ein zweiter Karlsruher Klub, der Fußballklub „Phönix“, war mehr vom Glücke begünstigt. Er hatte am gestrigen Sonntag auf seinem Sportplatz den Stuttgarter Fußballklub „Karlsvorstadt“ zu Gast, über welchen er einen knappen Sieg von 5:2 Toren erringen konnte. In Gaggenau konnte „Phönix“ 1:1 mit 5:0 Toren gegen den dortigen Verein gewinnen.

Vom Karlsruher Karneval.

V. Festballkonzert. Ginein in das Dorado musikalischen Witzes und Alles fulteten am gestrigen Sonntag nachmittag unzählige Menschenmengen. Lange, lange vor Beginn saßen dicht gedrängt Weißlein und Männlein im Saal und auf den Gallerien, seit entschlossen, sich bei Meister Voettge wieder einmal zu amüsieren. Wer gegen 4 Uhr nach einem gemächlichen Nachmittagschlafchen, gemächlich nach der Festhalle wandelte, fand hier zu seinem Verger verschlossene Türen. Um 8 Uhr war nämlich die Festhalle schon dicht besetzt und um 1/4 Uhr wurden sämtliche Kassen geschlossen, da die vorjährtsmäßige Besucherzahl von 2500 die Tore schon längst passiert hatte. Die Leibgrenadierekapelle, der mit ihrem lustigen Konzert bereits in verschiedenen Großstädten Erfolg beschieden war, setzte auch gestern in der Festhalle ihren Triumphezug fort. Der feierliche Ein-, Auf- und Umzug der Kon-

dianten a. d. Oper „Die verkaufte Braut“ von Smetana, die „Meisterhölzer von Nürnberg“ sowie der Solisten-Vortrag von Pleger, welche Stücke den ersten Teil des Programms bildeten, brachten die richtige Stimmung in das übermütig gelaunte Publikum. Der zweite Teil des Programms, Bauern-Sinfonie (ein musikalischer Spaß) von Mozart, ein Sängerkrieg um die Weltmeisterschaft, bei welchem das Publikum nach Kräften mitwirkte und das Auftreten der waschechten, einermaghen bekannten Singspiel-Gesellschaft „Mitzl“ mit ihren National-Instrumenten, genannt „Die Hffenthaler“ steigerte die Stimmung immer mehr. Der dritte Teil brachte eine Musterung musikalischer Rekruten durch den Musikfeldwebel „Schmetzerhahn“. Die Durteste fand gleichfalls ein beifallsfreudiges Publikum. Als ein komisches Mandolin- und Blasinstrument des Bringen von Arabien seine italienischen Weisen ertönen ließ und Meister Voettge mit seinem „Modernen Operetten-Potpouri“ aufwartete, da war der Uebermut des Publikums schon längst zum überprudeln gekommen. Befriedigt über den Verlauf des Konzertes konnte man in „gehobener“ Stimmung den Heimweg antreten.

f. Die Karnevalsgesellschaft Badenia veranstaltete am Samstag abend im festlich geschmückten Saale der „Brauerei Kammerer“ ihre zweite Damenstimmung. Wieder war hierzu alles vereint, was in Karlsruhe Humor und Frohsinn auf seine Fahne geschrieben hat und es dauerte auch gar nicht lange, bis die Bogen der Karretee und Gemüthlichkeit so hoch gingen, wie innerhalb des Rahmens einer solchen Sitzung nur irgend denkbar. Nach einer schwingvollen Begrüßungsansprache des Obernarren Deiningers, einer rethorischen Meisterstück, stieg Narr Stommel, bekannt als Antialkoholiker und Vegetarianer, als erster Redner in die Bitt. Da sein Vortrag von einer Sitzung zur andern an Güte jeweilig zunimmt, darf er ihn getrost noch einmal halten, er wird stets wieder Beifall damit finden. — Herr Kallenbach vom Großh. Hoftheater erfreute durch einige prächtige Lieder, in denen er am Klavier von Herrn Hofmusiker Keilberth wacker unterstützt wurde, Narr Luger brachte seine beiden Ruben mit in die Bitt und legte damit wieder einmal viel Ehre ein. Großartig und unfeinlich naturwahr war der Fahne-Gustel als Bauernbäuer, ebenso der Badenia-Müller als Uebermacher Nibel. Beide Vorträge atmeten Urwaldigkeit und sonnigen Humor und riefen schallende Heiterkeit hervor. Das dann folgende Ordenskapitel fiel recht mager aus und mancher, der sich vielleicht mit Recht — Hoffnung auf so ein blühendes Kreuzlein gemacht hatte, wurde bitter enttäuscht. Freilich die Narren Kammerer und der Halbimann, die beiden einzigen Dekorierten, hatten sich den Brautstreich besonders „lauer“ verdienen müssen. — Nach einer längeren Pause, die der Fabelhaft gleichfalls manche Angriffspunkte bot, befielen zunächst die Narren Winterfinger und Herion, beide unbekannt und keine Neulinge mehr, die Bitt. Ihrem lebhaftesten Mundwerk fiel der neue Gehaltsstuf — in Lumpfischer Auffassung — zum Opfer. Dann hielt Narr Ester unter lebhaftem Beifall einen humoristischen Vortrag, der manche interessante Tatsache aus Tageslicht brachte. Eine besondere Ehrung wurde weiterhin den unter dem Namen „Tajor und Bolug“ bekannten Narren Gehr. Wimpfheimer von der Großen Karnevalsgesellschaft durch Ueberreichung des Präsidentenordens zuteil. Obernarre Deiningers, der mit einem brillanten Vortrag alle nährlichen Herzen entflammte, sowie dessen holde Ehegattin erhielten gleichfalls ihr Hauskreuz. Den Schluß der frühlichen Sitzung bildete Johann der bekannte Gartenstadtvortrag des Narren Eugen Müller, diesmal im Original vom Verfasser selbst vorgetragen.

f. Der Männergesangsverein, Abteilung für Karnevals-Angelegenheiten, berief gestern nachmittag seine Getreuen im Saale der „Drei Linden“ zu einer humoristischen Damenstimmung ein. Und Männlein und Weiblein waren dem Rufe in hellen Scharen gefolgt, jedoch bei Beginn der Sitzung wieder einmal „drangvoll engste Enge“ herrschte. Besonders zahlreich vertreten waren die Große Karnevalsgesellschaft, die Karnevalsgesellschaft „Badenia“ und die Karnevalsgesellschaft „Blumenfels“ mit ihren Präsidenten Koller, Deiningers und Wetterer an der Spitze, aber

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Zum erstenmal: „Die Bohème“

Szenen aus Henry Murgers „Die Bohème“ in 4 Bildern von G. Giacosa und S. Illica, Musik von Giacomo Puccini. Karlsruhe, 17. Februar.

Puccini's „Bohème“, die nach dem Theaterzettel hier gestern zum erstenmale herauskam, wurde vor 6 Jahren im Hoftheater, wie noch erinnerlich, schon zum „allererstenmale“ aufgeführt, als Ensemblebestspiel der Stuttgarter Hofoper. Das Karlsruher Publikum verhielt sich damals recht ablehnend gegen das Werk. Und nicht ohne Grund. Diejenigen, welche Murgers mundervolles Buch aus dem Pariser Bohème-Leben kannten und liebten — was übrigens hier daselbe ist — ärgerten sich zunächst über den Ungeheuer der Textdichter, die aus einem so poetischen Werke ein solch triviales Opernbuch schufen, in welchem aller Dufte der Romantik verfloht und das zugleich die feinen Linien Murgerscher Erzählungskunst rücksichtslos zerriß, um unzusammenhängende „Bilder“ daraus zu schneiden. Die aber Murgers Buch nicht kannten, ärgerten sich nicht minder; denn bei dem lauten Durcheinander auf der Bühne und im Orchester war es ihnen kaum möglich, überhaupt etwas von der Handlung, geschweige denn von dem Text, zu verstehen. Das modern-jungitalienisch-naturalistisch-verfälschte Musikgefüge Puccinis weist allerdings einige Stellen von sarter Innigkeit auf — die übrigens bald in falsche Sentimentalität überpringt — aber in der Hauptsache ist es doch ein großes Lärm- und ein musikalisches Jonglieren mit Tonfolgen seltsamer Art. Selten ein liebliches Eiland, Zumeist branden die Wellen des Orchesters an seltsamen, unruhigbaren Klüften.

Das alles wußten wir ja noch von früher her. Auch wurde damals über den Wert und Unwert der Oper in den Blättern ausführlich geschrieben. Sodas es hier wohl erspart ist, schon Gesagtes noch einmal zu sagen. Aber demgegenüber

durfte man den Mut des Hoftheaters bewundern, der uns Puccini's Werk auf unsern Spielplan setzte. Denn hierbei sprach außer den Mähen der Einförmigkeit auch die neue Ausstattung an Kostümen und Dekorationen mit. Nun, die Generaldirektion hat es gewagt und in der Tat, mau darf den Karlsruher Premierenabend der „Bohème“ nicht zu den verlorenen rechnen. Trotz alledem, was hier vorausgeschickt werden mußte. Das machte: Die Aufführung selbst in den einzelnen Leistungen sowohl wie in vielen Gesamtzügen, dann aber auch in dem hübschen dekorativen Rahmen sowie Vortreffliches und soviel persönlich Anziehendes, das man gern den Vorgängen auf der Bühne folgte, sich von den Liedern Ludolfs, Mimis und Musettes entzündete lieh — es sind allerdings auch die einzigen melodischen Anhepunkte der Oper — und die übrige Musik Puccini's darüber mit in den Kauf nahm.

Allerdings: wenn Herr Jadowler vor hatte, sich zu übertraffen, so hat er hier als Poet Rudolf, dem die Liebe der kleinen Griseffe Mimis zufällt, dies Kunststück fertig gebracht. Sein Gesang war von so wohliger, einschmeichelnder Art, so heit und voll und rein, daß man nicht müde wurde, ihm zu lauschen und Herrn Puccini deshalb viel vergab. Sehr gut auch war ihm zur Seite die hübsche Mimis der Frau Wärmerspegel-Roha. Die Stimme klar und zärtlich-warm, das Spiel ausgezeichnet. Der Augenblick, wo Musette, die tollkranke von ihrem reichen Grafen wieder zu Rudolf zurückkehrt, stirbt, war ein Höhepunkt; das Zusammenkauern in Tode hinter dem geliebten Muff sehr rührend ausgeführt. Als Musette war Frä. Veres von überraschend kräftiger, frischer Stimme und lebhaftem Spiel, so daß ihr viel zum Lobe gesagt werden kann. Herr van Gorkom sang und spielte den Maler Marcell, Musettes Geliebten, vorzüglich und auch die beiden anderen Gesellen aus dem Bohèmeleben, der Musiker Schaunard (Herr Roha) und der Philosoph Collin (Herr Keller) waren von gleicher guter Wirkung; ebenso der Gutsheer des Herrn Schüller. Nur vielleicht noch

etwas ungezügelter und weniger absichtlich sollten die Scherze in der gemeinsamen Künstler-Kammer vor sich gehen, obwohl nicht zu verkennen ist, daß die Musik das nach Möglichkeit hindert.

Das Atelier an sich sah dekorativ gut aus und auch der Blick auf die Dächer von Paris machte sich sein. Nur's Glücklichste war dann die Straßenszene beim Café Momus im Quartier Latin ausgestattet und von sehr malerischer Wirkung erschien die Wintermorgenszene an der Zollschranke am Boulevard d'Enfer. Das war alles sehr stimmungsvoll ausgearbeitet und hierfür Herr Direktor Albert Wolf darum besondere Anerkennung zu zollen. Ebenso, wie die gute kostümliche Ausstattung, nach den Entwürfen von Professor August Groh, hervorzuheben ist, die dem Ganzen viel bunte Echtheit verlieh. Das Orchester spielte seinen Part mit alter Sicherheit und ließ sich durch kein verächtliches Kunststück des Komponisten verblüffen. Hr. Dr. Gohler führte die musikalische Leitung mit vollem Geschick und steuerte mit entschiedener Gelingen das Schiff der Oper durch alle Untiefen der Musik hindurch. Das gute Zusammenpiel wies auf die klugen Anordnungen der Regie hin, die von Herrn Schön erfolgreich gehandhabt wurde.

Und so ging der rührende Roman der kleinen Griseffe des Quartier latin, der in Dumas Cameliendame wenige Jahre vor Murgers Auftreten schon eine so wirksame Vorgängerin gehabt hatte, in künstlerisch trefflicher Aufführung hier in Szene. Das erkannte auch das Publikum dankbar an, indem es die Mitwirkenden nach jedem Akt mit reichem Applaus begrüßte. Aber der recht zögernd einsetzende Beifall am Schluß des Werkes, obwohl hier gerade die sehr wirksame Sterbeszene voran ging, ließ ersehen, wie kühl das Publikum der Oper selbst gegenüberstand. Ihm fehlte in diesem Werk das lebendige Numenerant echter, ursprünglicher Kunst. Und die arme Mimis hatte nur zu sehr Recht, wenn sie sagte:

„Ach, Blumen, nur gestift, Sind ohne Duft.“ Albert Herzog.





**„Argus“** Mannheimer Privat Detektiv-Institut  
 Adolf Maier, Polizeibeamter a. D.,  
 Telefon 3305. Mannhe in P. 4. 8  
 befolgt überall gewissenhaft und diskret Ermittlungen über Ver-  
 mögens- und Familienverhältnisse u. Verleihen, sowie Er-  
 suchungen nach Beweismaterial in Kriminal- und Zivilprozessen - 88 u. 52.18  
 Heintliche Beobachtungen und Heberwachtungen.  
 Spezial: Beschaffung von Beweismaterial in Ehe-  
 und Alimentationsprozessen und Heiratsanträgen.

**Heizerschule Mannheim.**

Der nächste Heizerkurs wird vom 24. Februar bis 21. März  
 abgehalten. Zur Aufnahme ist erforderlich: Grundlegung des  
 18. Lebensjahres, Volksschulbildung, einjährige Tätigkeit am Kessel.  
 Gute Führung. Schulgeld 10 M. Täglich 4 Stunden Unterricht, drei  
 Stunden Unterweisung am Kessel. Anmeldungen beim 1427a.5.3

Rektorat der Gewerbeschule.

Angenehmsten und nützlichsten Aufenthalt  
 bietet Kranken und Genesenden  
**Schloss Marbach a. Bodensee.**  
 Kleines, räumlich bekanntes, schönes Sanatorium für  
 Herz-, Nerven-, innere, chronische u. Stoffwechselleiden.  
 Behand. Arzt u. Bes. seit 10 Jahren Dr. Oskar Hornung.  
 Prospekte sendet gratis die Verwaltung  
 Wangen Nr. 4. Amt Konstanz 1458a\*

**Kindernährmittel!**  
 bei grosser Auswahl stets frisch.  
 empfiehlt die  
 Drog. Wilh. Tscherning, vorm. W. L. Schwaab  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins, 1704.2.2

**Plisséebrennerei Stützer**  
 20 Herrenstr. 20  
 Extra billige Preise während der  
 Faschingszeit bei schnellster Bedienung und sorg-  
 fältigster Ausführung. B5931.2.1

Verlangen Sie nur:  
**„Pfeilring“**  **Lanolin**  
 in Tuben und Dosen.  
 „Nachahmungen wolle man zurück.“  
 Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft, Charlottenburg, Salztor 16.  
 Abteilung Lanolin-Fabrik Martinkefelde

**Berühmt durch Schonung des Leinens**  
**Berühmt durch blendende Weisse, die es dem Leinen gibt**  
**Berühmt durch völlige Geruchlosigkeit des Leinens nach dem Waschen**  
**Berühmt durch Billigkeit und grosse Zeitersparnis beim Waschen**  
 ist  
**Minlosches Waschwasser**  
 als ein Name hängen Millionen dran.  
 seit 13 Jahren in Deutschland als bestes Waschmittel  
 geschätzt, eine unbedingte Notwendigkeit für den gut-  
 geleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder  
 sonstige Zusatzstoffe zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.  
 Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und  
 Seifen-Handlungen, wie auch in Apotheken.  
 Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld

**Alte Gebisse** sind, febl. Aufnahme bei ein. Gebenne. Strengste Diät. Frau Swart, Geinturbaan 121, 1190a.8.4 Amsterdam.  
**Pianino,** bereits neu, feinstes, sofort billig zu verkaufen. B5692 Wilhelmstr. 17, L.  
**Damen** sind, febl. Aufnahme bei ein. Gebenne. Strengste Diät. Frau Swart, Geinturbaan 121, 1190a.8.4 Amsterdam.  
**Kiredale-Ferric** (Kriegsbomb), Mübe, 7. Jahre, sehr schön und wachsam, preiswert zu verkaufen. B5916 Reuter, Grödingen.

**Großer Inventur-Räumungs-Verkauf**  
 Während dieser Zeit sind folgende Artikel zu ganz besonders billigen Preisen aufgelegt:  
 Ein Posten **Wasch-Knaben-Anzüge, Blusen u. Hosen**  
 „ „ **Kinderkleider in Wolle und Waschstoff,**  
 „ „ **Damenblusen in Wolle, Waschstoff und Seide,**  
 „ „ **Kostümröcke, Schlafrocke und Matinées.**  
 Ferner auf alle reguläre Waren während des Inventur-Räumungs-Verkaufs  
**10% in bar oder doppelte Rabattmarken.**  
**J. Westheimer**  
 Ecke Kaiserstrasse und Kaiser Wilhelm-Passage. 2603  
 Telefon 1627. Telefon 1627.

**Patent-Anwalt.** Tel. 1303  
**C. Kleyer Karlsruhe**  
 Kriegstrasse 77.

**Das Verleih-Institut**  
 eleganter Frack- u. Bekleid-Anzüge  
 befindet sich jetzt 662.12.11  
 Erbprinzenstraße 6.

**Torffren, Torfmull, Holzwole, Puzwole,**  
 in grossen detail  
**Karl Baumann,**  
 Karlsruhe, Adamienstr. 20, 144.5\*

**Reiner Honig**  
 9 Pfd. netto Dose 6.50 M., 5 Pfd.-  
 Dose 3.90 M., franko Nachs. 3.3  
**A. Warlich, Uelzen, (Lüneb., Heide), Bienezüchterei. 1065a**

**ESTOL**  
 Feinste Cokosnussbutter zum Backen  
 Braten und Kochen

Man sammle die Gutscheine wegen der Gratis-Uhren, Ketten u. Schirme. 1023  
 Garantiert echten, gut geräucherter **Schwarzwälder Speck**  
 Schinken, Schänkele, Nippküde, Rindbuden per Pfund 1.25 Mk., versendet, Unbefangenen v. Nachnahme, **Karl Heinzmann, Böttingen, 11.6 Bad. Schwarzwalb. 028a**  
 Officiere prima **Schwarzwälder Sped u. prima Billinger-Büschchen.** **Jos. Rohr, Mehger, Böttingen. 1524a.3.2**  
**1907er Zwetschgenwasser.** Zu haben bei **Leop. Merklinger, zum Dirsch, in Burbach (Nied. Göttingen)** à Str. 2.50 Mk., bei 5 Str. oder Wehrabnahme 2.40 Mk. Garantie wird geleistet. 1528a.3.2

**Elegantes Empire-Kostüm** für schlanke Dame zu verleihen. B5626 Sophienstr. 148, IV., L.

**Achtung! Rote + Lose Nur 1 Mark!**  
 des Bad. Landesvereins. Nächste Woche! Ziehung 22. Februar. 1098a.9.7  
 3388 Bar-Geld- Gewinne ohne Abzug! **M. 44 000** Haupt- Gewinn **M. 15 000**  
 37 Gewinne **M. 12 000** 3350 Gewinne **M. 17 000**  
 II Lose M. 10. — Porto u. Liste 80 Pfg. Nachnahme teurer empfiehlt **J. Stürmer,** Lotterie-Unternehmen, Strassburg i. E., Langestr. 107  
 in Karlsruhe bei Carl Götz, Hebelstr. 11/15 und allen Losverkaufsstellen.

**40 Bücher für nur 2.90 Mk.**  
 Durch wiederholten Ankauf größerer Partien und ganzer Bibliotheken ist mein Lager überfüllt. Ich habe nun, um Platz zu schaffen, eine Kollektion von 40 Büchern zusammengestellt, die ich für den Ausnahmepreis von Mk. 2.90 abgebe. Es kostet also im Durchschnitt  
**jedes Buch nur ca. 7 Pfennig.**  
 1. Vollständiger Briefsteller 12. Mikroskop-Büch. 22. Der Gesangsleiter.  
 2. Der gute Ton. 13. Das Buch der Spiele. 23. Volkskalender.  
 3. Die Kunst des Rauchens. 14. Der Deflamator. 24. Die Buchführung.  
 4. Anekdotenschatz. 15. Damenvorträge. 25. Der Hausarzt.  
 5. Der Tierarzt. 16. Die Kunst, jungen Damen zu gefallen. 26. Bunterbuch.  
 6. Gelegenheitsbücher. 17. Ratgeber für Stellenjuchende. 27. Der Hochzeitsredner.  
 7. Der Zauberkünstler. 18. Ratgeber bei Steuererhöhungen. 28. Das Statist. jernet  
 8. Lehrbuch der Photographie. 19. Der kleine Langweiner. 12 Bände Romane,  
 9. Komplimentierbuch. 20. Der Rechtsanwalt im Hause. Lyrik, Gedichte u. f. w.,  
 10. Das Buch vom alten Frig. 21. Ratgeber für Schreiben an Behörden. Gintelpreis bis zu 2.50 Mk.  
 11. Stammbuchreihe.  
 Gratis erhält jeder Besteller das Wert:  
**Italien und die italienische Schweiz,**  
 eleg. geb. mit zahlr. Abbild. Das Werk ist 260 Seiten stark. Die Bücher sind teilweise bis 200 Seiten stark. Der frühere Verkaufspreis einzelner Bücher ist bis zu 2.50 Mk. Die Kollektion ergibt ein Postpaket. Garantie, bei Nichtgefallen Geld zurück. 1542a  
**Fr. G. Wolffs Buchhandlung, Berlin S.W. 13, Söllmannstraße 24. G.**

**Kapital!** 3.3  
 Bei Errichtung eines Großbetriebes für hochrentable Objekte können sich ein oder mehrere Kapitalisten beteiligen.  
 Gest. Offerten mit Angabe der Höhe der Beteiligungen bef. unt. Nr. 1481a die Exped. der „Bad. Presse“.

**5-10 000 Mk.**  
 ver sofort zum Geschäftsbetrieb als Darlehen gegen genügende Sicherheit gesucht. Offerten unter B5904 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Frau sucht 60 Mk. zu leihen**  
 geg. pünktl. monatl. Rückzahlung nebst Zins. Offerten unter Nr. B5946 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Für Schreiner od. Kaufmann**  
 günstige Gelegenheit infolge Todesfall zur selbst. einträg. Stellung als Leiter einer Möbelschneiderei m. Verkaufsst. Kautions 1000-1500 Mk. Off. unt. F. F. 4102 an Rudolf Mosse, Freiburg i. B. 22a

**Wirtschafts-Verkauf.**  
 Sichere Erlöse! 1526a  
 Eine der Zeitgen. entsprechend eingerichtete gutgeh. Gastwirtschaft (einsig. i. Orte) mit ebenf. gutgeh. Brauereibrennerei, ganz i. d. Nähe vielbesuch. Ausflugsorte, in Familienverhältnisse halb. billig bei kein. Anzahl. zu verkaufen. Diefelbe wäre auch f. Mehger ganz besonders geeignet, da keine Mehgeres im Orte ist. Nur ernsthafte Reflektionen woll. sich wenden an: **Moriz Koch, Rechtsagent, Bühl i. B.**

**Kaufmann, Wirtschaft zu verkaufen.**  
 In besser Lage inmitten einer Amts- und Fabrikstadt in der Nähe von Karlsruhe ist eine bessere **Gastwirtschaft** (Realgastwirtschaft) ganz beson- derer Umstände halber preiswert zu verkaufen. Junger Koch oder Metzger findet prima Auskommen. Off. unter Nr. 1480a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Weinrestaurant Eckschmitt**  
 Kaiserstr. 231.  
**Morgen Dienstag! Schlachttag**  
 wozu höfl. einladet 18499  
**Ad. Rinderspacher.**

**Slavier-Unterricht.**  
 Konfessionell gebildetes Fräulein erteilt gründl. **Slavierunterricht** für Anfänger und Vorgeübte in und außer dem Hause bei mäßigen Honorar. Offerten unter Nr. B 634 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

**Fässer-Verkauf.**  
 Ein **Dvatsch** von 736 Liter, sowie runde von 70-220 Liter u. **Stumen- fässer** verschiedener Größe hat billig zu verkaufen B5848.2  
**Frd. Fellhauer, Wabhr. 54.**

**Zu verkaufen**  
 ein **Britischenwagen**, 50 St. Tragkraft, mit Ventiltaschen und Federn, zwei neue **Leiterräder**, zwei wenig gebrauchte **Sreate**. B5934.3.1  
**A. Wörner, Wühlburg, Badstr. 4.**  
**Sinderbettstelle**, für nur 12 Mk. zu verkaufen. B5885  
**Douglasstraße 30, partier.**

# Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, die wir bei unserem schweren Verluste erfahren durften, sagen wir herzlichsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Hugo Berberig,  
Karoline Nuss,  
Rudolf Nuss.**  
Karlsruhe, den 16. Februar 1908.

## Todes-Anzeige.

Allen Verwandten u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine Frau, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Marie Kernberger**  
geb. **Wenert**  
nach langem Leiden Samstag den 15. Februar gestorben ist.  
Der tieftrauernde Gatte:  
**Fritz Kernberger.**  
Die Beerdigung findet Dienstag mittags 1/2 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.  
Trauerhaus: Markgrafenstraße 4. B5913

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres Vaters, Bruders u. Schwagers  
**Wilhelm Ullrich,**  
Schwager,  
sagen wir unsern herzlichen Dank. Besonders danken wir für die vielen Blumenpenden und dem Arbeiter-Verein für die Kranzniederlegung.  
Namens der trauernden Hinterbliebenen:  
**Karoline Ullrich Witwe.**  
Karlsruhe, den 17. Febr. 1908.

## Stellen finden

Zum sofortigen Eintritt in Architektur-Bureau nach **Worheim** wird ein junger

## Bauzeichner,

sauberer Zeichner, bewandert in Bauarbeiten, sowie ein

## Bauführer,

sind im Vorauszugesagten, statischer Berechnung und Bauleitung etc. gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften evtl. Sanitätszeugnis in Briefform und Gehaltsansprüchen unter Nr. 1472a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

## Kommis-Gesuch

Für ein Kolonialwaren- u. Landesprodukt-Geschäft werden per 1. April zwei tüchtige, brandkundige, junge Leute für Kontor u. Reise gesucht. Offerten unter Nr. 2599 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

## Reisender

zum Besuch der Kolonialwaren-Deputationsreise in Karlsruhe u. weit. Umgegend, evtl. für ganz Baden per sofort gesucht.  
Offerten unter Nr. B5965 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

## 20 Prozent Provision!

Fleißiger und energischer Herr als **Vertreter**  
für einen leichtverkauften, Konsumartikel zu engagieren gesucht. Offerten unter Nr. 1401a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

## Eltene Gelegenheiten!

Privatlehrer, Weberverwalter, Herren u. Damen verdienen 10 - 20 Mk. täglich über 120 Mk. pro Woche von Reisenden erzielt. **Charles Horton, Kattowitz A. 35. Schlesien. 1498a.6.3**

## Zimmermädchen

bei gutem Lohn gesucht zum 1. März. Mit Je gutem zu melden bei **Frau Geheimen Hofrat Schur,** Weiertheimer Allee 2.

## Gesucht Fräulein

a. gut. Familie gegen Taschengeld zu vornehmer Dame als Stütze einige Stunden vormittags. Auch nähen, wöschl. schneidern. Offerten unter Nr. 2600 an die Expedition der „Badischen Presse“ 2.1

## Mädchen

oder Frau, welche obige Ansprüche selbstständig vertreten kann zum sofortigen od. baldigen Eintritt. 1529a Hugo Gerschlager, Seiler u. Tapezier. Schützenstr. 4. Ettlingen.

## Besseres Mädchen,

das Kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. April gesucht. Hausmädchen und Burche vornehm. Herrliche und jährliche Urlaubstreife nach Hause vergütet.  
Angebote mit Zeugnisabschriften, Altersangabe, Gehaltsansprüche zu richten an **Frau Stabsarzt Dr. Auler,** Drenckel bei Weg. 1849a.2

## Ein tüchtiges Mädchen

für Küche- und Hausarbeit auf 15. Februar oder 1. März gesucht.  
**Karl Friedländer,** 22. Eingang Erbsengarten, Baden. 1985

## Tüchtiges Mädchen

das selbst kochen kann, in der Hausarbeit erfahren ist, zu einzelner Dame auf 15. März gesucht. B5823  
**Amalienstr. 77, 3. Stod.** 3.2

## Ein junges Mädchen,

das Hausarbeit versteht und etwas nähen kann, findet sofort oder später als 2. Mädchen gute Stelle. Zu erfragen **Kaiserstraße 30, 2. Stod.** 2.2

## Mädchen,

das gut bürgerlich kochen kann und in den Hausarbeiten erfahren ist, findet sofort oder auf 1. März Stelle bei H. Familie nea. hof. Bohn. Nrh. B5925  
**Kaiserstraße 16, III.**

## Mädchen

per sofort oder 1. April gesucht. Offerten unter Nr. B5949 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

## Gesucht

tagsüber, tüchtiges, zuverlässiges Mädchen oder jüngere Anhang. Frau b. guter Bezahlung. Verlangt wird Besorgung leichter Hausarbeit, und bürgerliches Kochen. B5967  
Näheres **Pariserstraße 21, part.**

## Junges Mädchen für Hausarbeit

sofort gesucht. Demselben wäre Gelegenheit geboten, das hügeln zu erl. B5951  
**Kreuzstraße 20, 2. Stod.**

## Gesucht eine Monatsfrau

für einige Stunden d. Tages. Anerbieten erwünscht von Dienstag mittags an **2489.2**  
**Dirschstraße 45, 2. Stod.**

## Ein saubere Frau wird täglich

morgens von 8-10 um Meinen eines Badens gesucht. Zu melden vormittags. B5924  
**Stephanienstr. 54, I.**

## Tüchtige, selbständige

**Damenschneider**  
für dauernde Beschäftigung gesucht.  
**Chr. Voorwalt Nachf.,** 2595.2.1  
**Kaiserstr. 205.**

## Tüchtiger Damenschneider

sofort gesucht. Offerten unter Nr. 2272 an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Heizer gesucht.

Durchaus tüchtiger u. zuverlässiger Heizer, welcher mit elektrischem Licht vertraut ist und die Dampfmaschine gut bedienen kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht. 2617.3.1  
**Hoonstraße 23, L. Meiner.**

## Ein Burche oder verbeirateter Mann

gesucht zum Milchhausführen. Näh. **Milchhaus Wilhelm Neek,** B5906  
**Eisenbahnstraße 20.**

## Antwärtiger Hausbursche

sofort gesucht. B5952  
**Kantale Train-Batallion Nr. 14, Durlach.**

## Suche per sofort oder 1. März ein zuverlässiges

## Mädchen.

**Dentist König,** Kaiserstr. 124b.

## Stellen suchen

30 Jahre alter, schreibgewandter Mann sucht Stelle als **Schreiber evtl. Magazinier.** Offerten unter Nr. 1537a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

## Hunger Kaufmann

sucht schriftl. Nebenbeschäftig. Gest. Offerten unter Nr. B5975 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

## Heizungs-Monteur

erkfährig u. vielseitig auch perfekter Installateur, sucht Stellung in Karlsruhe u. Umgeg. Offert. unt. Nr. B5939 an die Expedition d. „Bad. Presse“.

## Als Herrschaftsdiener

sucht geb. Kavalerist, verb., in Karlsruhe oder Umgebung dauernde Stellung. Off. unter Nr. B5907 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

## Jg. tücht. Ehepaar

sucht eine Filiale oder Geschäft zu übernehmen. Offerten unter Nr. B5040 an die Expedition der „Bad. Presse“.

## Filialeleiterin

der Schreibwarenbranche, auch schon in Damenkonfektionsgeschäft tätig u. im Nähen tüchtig, sucht auf 1. April ds. Jg. Stellung als Filialeleiterin oder 1. Beständlerin in Karlsruhe oder nächster Umgebung.  
Angebote unter Nr. B5809 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

## Ein jüngeres, solid. Fräulein

sucht Anfangsstellung als Verkaufsfrau. Offerten unter Nr. B5948 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

## Fräulein,

Ende der 20er Jahre, sucht zur selbständigen Führung des Haushaltes Stelle bei einzelner Herrn oder Dame. Offerten unter Nr. B5993 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

## Mädchen, welches nähen u. frisieren

kann, sucht auf April Stellung in besserem Hause. Offert. unter Nr. B5922 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

## Ein unabhängiges, gefest. Fräulein

sucht tagsüber Beschäftigung in einer Haushaltung. Offerten unter Nr. B5903 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

## Jg. saubere Frau sucht Arbeit

im Waschen und Bügeln. B5926  
**Humboldtstraße 9, 4. St. r.**

## Ein Mädchen, sucht für vor-

berentl. u. nachmittags, je 2-3 Stunden Monatsdienste. **Jährigerstraße 60, part. B5948**

## Zu vermieten:

## Einfamilienhaus

mit 12 Räumen, sowie reichlichem Zubehör ist im westlichen Stadteil sofort oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres unter Nr. 1695 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

## Freiburg, Halboilla

in gesunder Lage, neuzeitlich eingerichtet (Zentralheiz., Warmwasser, u. m.) zu vermiet. od. verkauft, durch den **Eigent. Kammerer, Sedanstraße 11, Freiburg, i. B. B5403.3.3**

## Schöner Laden, in dem seit

Jahren **Spezereihandlung** mit gutem Erfolg geführt wurde, auf April zu vermieten. 664  
**Zu erl. Herrentstr. 15, III, 9-1.**

## Werkstätte und Bureau

schlossenem Hof und Schopf zu verm. B5953.3.1  
**Gerwigstraße 16, 2. St.**

## Zu vermieten.

**Dirschstr. 43, II.,** schöne Wohnung 6 Zimmer, gr. Küche, kompl. einger. Bad, Verand. u. Zubeh. v. 1. April. **Manaradenwohnung, 2 Zimmer, Kammer u. Küche p. 1. Mai a. k. Fam. Nrh. Dirschstr. 45, Nr. 819\***

## Durlacher Allee 69, II

ist eine elegante 4 Zimmerwohnung mit Bad, Manfarge, Kammer, Keller, mit Dampfheizung, per 1. April billig zu vermieten. Zu erl. im Bureau Bahnhöfstr. 32, S. 2415.3.2

## Gerwigstrasse 38 sind zu vermieten:

1. Stod: Dreizimmerwohnung mit Bad und Zubeh. auf 1. April  
2. Stod: Vierzimmerwohnung mit Bad und Zubeh. auf 1. März  
4. Stod: Vierzimmerwohnung mit Bad und Zubeh. auf sofort 2562  
Stellung für 4 Pferde, Remise und Ausfahrzimmer auf sofort. 3.2  
sowie die Räume des bisherigen Baumaterialienhandels der Firma **K. Reih Nachf.,** besteh. in: 1500 qm Lagerplatz, Bureaubau, Speicherraum, Lagerkammer, Keller und große Einfahrt. Näheres bei **Banlier Albert Eitlinger, Lammstraße 4, Karlsruhe.**

## Schöne 2 Zimmer-Wohnung

mit Gas und Zubeh. auf 1. April d. Jg. billig zu vermieten. **Gottesdauerstraße 20, V.** Näheres daselbst oder Melanathofstraße 3, II. B5959

## Wohnung zu vermieten.

**Aberstraße 26** ist die **Parterre-**wohnung mit 4 Zimmern etc. an eine ruhige Familie per 1. April d. Jg. zu vermieten. Preis 500 Mk. Näh. im 2. Stod daselbst. 2436.3.2

## Schöne Wohnungen u. Laden

zu vermieten: **Karlsruherstr. 19, 5. Stod.** 2 Zimmer, 1 Küche mit Speicherraum.  
**Kaiserstr. 67, 2. Stod.** rechts, Seitenbau, zwei Zimmer, 1 Küche, 1 Keller.  
**Rheinstr. 30, Mählburg** 1 Laden m. 3 Wohnzimmern. Näheres zu erfahren in der **Brauerei Sinner, Grünwinkel.**

## 4 Zimmer-Wohnung.

**Markgrafenstraße 52, 2. Stod** ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeh. Kamin mit Wasserheizung per 1. April od. früher zu vermieten. 19222  
Näheres parterre.

## Sehr schöne 1750\*

**3 Zimmerwohnung** vollständig neu hergerichtet, mit Leucht- u. Kochgas, sowie Klosett, Heizung versehen, samt reichlichem Zubeh. ist im 3. Stod des **Hauses Jährigerstraße 22** auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod, daselbst.

## 3 Zimmerwohnung

im 2. St., mit Garten, auf 1. April od. Mai zu vermiet. 3. erz. **Bürgerstr. 4,** bei **Alb. Heiser, Grünwinkel. 2-14.3.1**

## Kronenstr. 51, Hinterhaus,

sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche und Keller per 1. März 1908 und 1. April zu vermieten. Näheres parterre. B5556.5.2

## Durlacher Allee 43 ist im 4. Stod

eine schöne Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre. 2221.4.4

## Essenmeister, 24, 3. St., ist eine

3 Zimmerwohnung per 1. März oder 1. April zu vermieten. Näh. **Schülerstr. 1, Stod.** B5695

## Friedenstraße 20 ist eine schön

ausgestattete Wohnung, 6 Zimmer (Bad kann eingerichtet werden), Speisekammer, Küche und reichl. Zubeh. auf verm. Näh. part. B5472.3.2

## Kaiserstraße 177 ist die Wohnung

2 Trepp. hoch (Ballon), 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., per 1. April zu vermieten. Dieselbe eignet sich sehr für Arzt oder Zahnarzt. B5975  
Näheres 8 Treppen hoch. 3.1

## Kapellenstraße 42, Hpt., ist eine

Wohnung im 2. Stod auf 1. April zu vermieten. B5933

## Kaiserstraße 50, nächst Gartenstr.,

ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Manfarge u. Zubeh. auf April oder früher zu vermieten. Näheres 2 Stod. B5962

## Randstr. 18, Bdh., 3. St.,

freundl. schöne 2 Zimmerwohnung mit Manfarge und Aussicht aufs Gebirg bis 1. April billig zu vermieten. B5911

## Ludwig-Wilhelmstraße 21, I. St.,

eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zugeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. **Andolfstr. 9, 2. St. B599.1**

## Marienstr. 8, Seitenbau, ist eine

Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. März oder April zu vermieten. Näh. 2. St., Bdh. B5980

## Marienstr. 15, Hinterhaus, 3 Stod,

Zimmer und Küche nebst Keller sofort zu vermieten. B5758.1.2

## Andolfstraße 8 ist eine schöne

Wohnung von 1 Zimmer, Küche, part., auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. B5721.6.2

## Andolfstraße 25 sind 2 Wohn-

ungen, je 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten im Seitenbau u. 5. St. Bdh. B5981

## Rappurstr. 46 sind im Seiten-

bau 2 Manfargenwohnungen von 1 und 2 Zimmern zu vermieten. Näh. im 2. St., Bdh. B5071

## Winterstraße ist eine geräumige

3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Preis M. 340.- jährlich. B5908.3.1  
Näheres **Marienstr. 70, II.**

## Manfarge

zu vermieten. 1905\*  
**Herrnstraße 15, 3. St.**  
Befortstr. 5, St. 1. St., ist ein möbl. Zimmer an solches Fräulein zu vermieten. B5679

## Durlacher Allee 29b gut möbliert.

Zimmer, evtl. auch Wohn- und Schlafzimmer, billig sofort zu vermieten. B5583.2.2

## Edle Kaiserallee und Hland-

straße 2, 3. St., 7. ist gr. möbl. Zimmer m. 2 Betten, besonderen Eingang, an 2 Herrn sofort od. sp. zu vermieten. B5622.2

## Friedenstraße 20, parterre, ist ein

großes, gut möbliertes Zimmer, welches zu vermieten. Näheres persönlich bei **Frau Beck-Domas. B501.2**

## Georg-Friedrichstr. 2, 2 Treppen,

vis-a-vis d. Parkstr., sind fein möbl. Zimmer mit und ohne separaten Eingang auf 1. März zu vermieten. Angesehen nur nachmittags. B5764

## Georg-Friedrichstr. 14, II, links,

ist ein freundl. schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten an Herrn oder Fräulein, evtl. bester Arbeiter, sofort oder später zu vermieten. B5894.6.1

## Geiselstraße 1 ist für sofort ein klein,

gut möbl. Zimmer billig zu verm. Näheres im 4. Stod. B5941.2.1

## Kaiserstraße 6, 1. Tr., ist ein möbl.

Zimmer (evtl. mit 2 Betten), sowie möbl. Manfargezimmer zu vermieten. B4576.4.3

## Kaiserstraße 70, Hpt., 1. St., ist ein

freundl. möbl. Zimmer mit und ohne Pension auf 1. März billig zu vermieten. B5832.2.2

## Arenzstraße 16, 1. Trepp., ist ein

freudlich möbliertes Zimmer mit Pension auf 15. Februar oder 1. März zu vermieten. B5862.6.3

## Rathstr. 11 ist ein schön möbl.,

kleines Zimmer für 14 Mk. mit Kaffee an einen Kaufmann oder besseren Arbeiter zu vermieten. Näh. 4. Stod links. B5643.2.1

## Geopstr. 13, Hpt., part., möbl.

Zimmer zu vermieten. B5711

## Leisingstraße 13 sind im 4. Stod

2 schöne, tapezierte Zimmer, wovon das eine als Küche benützt werden darf, zu verm. Näh part. B5625

## Waisenstr. 34, 2. St., ist großes,

schön möbl. Zimmer, pro Monat auf 15 M., zu vermieten. B5666

## Rosenstr. 17, 2. St. links, ist eleg.

möbl. Balkonzimmer mit guter Pension an alleinleb. Dame oder Schülerin auf 1. März ev. Offern zu vermieten. B5693

## Rappurstr. 14, Hpt., 3. St. I., ist

ein febl. Zimmer an solch. Arbeiter als Wohnzimmern billig zu vermieten. B5706

## Geiselstraße 51, 3. Stod, links,

hübsch möbl. Zimmer mit Frühstück für 3.50 Mk. wünschenswert an solch. Arbeiter zu vermieten. B5984

## Sophienstr. 40, Ecke Leopoldstr.,

sind 2 sehr schön möbliert. Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. Näheres im **Vapierladen. B5404.5.4**

## Miet-Gesuche

der 1. April von einigem Herrn schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Badzimmer bezug. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B5972 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Gesucht p. 1. Juli od. früher ger-

räumige 4-5 Zimmerwohnung mit Bad und reichlichem Zubeh. für kleine Familie in gutem Hause. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2613 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Ingenieur sucht gut möbliertes

Zimmer, bevorzugt zwischen **Aber- u. Herrenstraße.** Angebote mit Beding. einschließl. Frühstück unt. B5733 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

## Kaufmann sucht möbliertes

Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B5974 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

## Fräulein sucht zum 1. März

bei gebil. civil. Dame od. Familie gut möbl. Zimmer mit Mittagstisch. Offerten mit Preis unter B5926 an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Manfarge

zu vermieten. 1905\*  
**Herrnstraße 15, 3. St.**  
Befortstr. 5, St. 1. St., ist ein möbl. Zimmer an solches Fräulein zu vermieten. B5679

## Durlacher Allee 29b gut möbliert.

Zimmer, evtl. auch Wohn- und Schlafzimmer, billig sofort zu vermieten. B5583.2.2

##

Gegründet 1844.

# Leopold Kölsch

Telephon 160.

Weiss & Kölsch Détail

Karlsruhe, Kaiserstrasse 211

Filiale Schützenstrasse 17.

Am 17. Februar d. J. beginnend

## Inventur-Räumungs-Verkauf

### Abteilung Herrenwäsche

Herren-Oberhemden farbig Zephyr und Percal . . . . .	Wert M 6 bis 8 jetzt per Stück M 4.75
Herren-Nachthemden weiss Ia . . . . .	Wert M 5.50 bis 6.50 jetzt per Stück M 4.25
Herren-Macoco-Hemden Ia alle Grössen . . . . .	Wert M 3 bis 4 jetzt M 2.—
Herren-Macoco-Hosen Ia Sommer-Ware, alle Grössen . . . . .	Wert M 2.50 bis 3.50 jetzt M 1.50
Herren-Krawatten alle Façon, Seide, zum Aussuchen . . . . .	per Stück 50 S
Herren-Regenschirme	Wert M 4.50 bis 5.50 jetzt M 3.50

### Abteilung Damenwäsche

Damen-Taghemden aus la Hemdentuch mit Feston und Hohlsaumpassé	Wert M 3.— jetzt M 2.50
Damen-Taghemden Achsel- und Vorderschluss, aus Ia Hemdentuch . . . . .	Wert M 3.50 jetzt M 2.75
Damen-Taghemden Achselschluss, Renforce mit Stickerei . . . . .	Wert M 4.50 jetzt M 3.50
Damen-Beinkleider Cretonne mit Stickerei, Knieform . . . . .	Wert M 2.50 jetzt M 2.—
Damen-Beinkleider Ia Cretonne mit Stickerei, Knieform . . . . .	Wert M 3.— jetzt M 2.60
Damen-Nachthemden Ia Hemdentuch mit Stickerei . . . . .	Wert M 5.50 jetzt M 4.40
Damen-Nachtjacken guter Piqué mit Festons und Spitze . . . . .	Wert M 3.50 jetzt M 2.75

### Abteilung Tisch- und Bettwäsche.

Partien: Tischtücher, Servietten, Handtücher, Badehandtücher und Betttücher enorm billig.  
Bunte Tischtücher am Stück, moderne Dessins per Meter M 2.50

### Abteilung Strumpfwaren:

Damen-Strümpfe schwarz Baumwolle, gewoben . . . . .	Wert per Paar 80 S jetzt per Paar 65 S
Damen-Strümpfe schwarz Flor, gewoben . . . . .	Wert per Paar M 1.30 jetzt per Paar M 1.—
Damen-Strümpfe schwarz Wolle, gewoben . . . . .	Wert per Paar M 1.70 jetzt per Paar M 1.35
Damen-Strümpfe bunt Baumwolle und Flor, gewoben . . . . .	Wert per Paar M 1.50 bis 3.— jetzt per Paar M 1.—
Damen-Strümpfe bunt Wolle, gewoben . . . . .	Wert per Paar M 2.— bis 3.50 jetzt per Paar M 1.20

Herren-Socken reine Wolle, gestrickt, Nr. 366 . . . . .	Wert M 1.50 jetzt M 1.25
Herren-Socken reine Wolle, gestrickt, Nr. 352 . . . . .	Wert M 1.25 jetzt 90 S
Herren-Socken 50% Wolle, gestrickt, Nr. 205 . . . . .	Wert 90 S jetzt 80 S
Herren-Socken 35% Wolle, gestrickt, Nr. 76 . . . . .	Wert 60 S jetzt 45 S
Herren-Socken Baumwolle, gewebt, Nr. 162 . . . . .	Wert 75 S jetzt 60 S
Herren-Socken Baumwolle, gereift . . . . .	Wert M 1.50 bis 2.50 jetzt 80 S
Herren-Socken Wolle, gereift . . . . .	Wert M 1.80 bis 2.90 jetzt M 1.—

### Gestrickte Strümpfe.

Baumwolle, schwarz, lederfarbig und gereift	Grösse 2 bis 7 (4 bis 8 Jahre)	Grösse 8 bis 12 (9 Jahre bis Erwachsene)
	70 S	M 1.10

Wolle, schwarz	Grösse 2 bis 7 (4 bis 8 Jahre)	Grösse 8 bis 12 (9 Jahre bis Erwachsene)
	M 1.20	M 1.40

### Abteilung Kinder-Konfektion.

Kinder-Kleidchen, Hänger und Faltenkleidchen für 1 1/2 bis 5 Jahre . . . . .	Wert M 3.25 bis 5.25 jetzt M 2.— bis 3.50
Kinder-Kleidchen, Halbfanell, Cheviot und Tuch . . . . .	Wert M 9 bis 14.— jetzt M 5.— bis 7.—
Mädchen-Kleider Ia Cheviot, Matrosenform, für 5 bis 14 Jahre . . . . .	Wert M 22.— 26.— 30.— jetzt M 14.— 16.— 18.—
Mädchen-Mäntel und Jacken beste Sachen, für 6 bis 18 Jahre . . . . .	Wert M 14.— 16.— 24.— jetzt M 4.— 7.— 8.—
Knaben-Kleidchen Russenfäçon, weiss, für 1 bis 3 Jahre . . . . .	Wert M 7.— bis 8.— jetzt M 4.50 bis 5.—

Knaben-Anzüge beste Qualitäten für 3-7 Jahre . . . . .	Wert M 11.— bis 24.— jetzt M 7.— bis 12.—
Knaben-Anzüge Ia Cheviot für 8 bis 14 Jahre . . . . .	Wert M 14.— bis 28.— jetzt M 8.— bis 14.—
Knaben-Kittel-Anzüge Cheviot und Tuch, für 2 bis 4 Jahre . . . . .	Wert M 10.— bis 16.— jetzt M 7.— bis 9.—
Knaben-Pyjecks und Mäntel beste Sachen, für 8 bis 10 Jahre . . . . .	Wert M 14.— bis 20.— jetzt M 7.— bis 10.—
Knaben-Blusen, nur beste Qualität Halbwolle und Wolle, für 3-12 Jahre . . . . .	Wert M 5.50 bis 8.50 jetzt M 3.— bis 4.—

### Im Total-Ausverkauf

Damen-Morgenröcke Halbfanell und Waschstoff . . . . .	Wert M 9.— bis 18.— jetzt M 6.— bis 10.—
	Wert M 20.— bis 30.— jetzt M 13.— bis 18.—
Wollmousseline und Tuch . . . . .	jetzt M 13.— bis 18.—

Damen-Matinées Halbfanell und Waschstoff . . . . .	Wert M 6.— bis 13.— jetzt M 3.— bis 8.—
	Wert M 14.— bis 24.— jetzt M 10.— bis 13.—
Wollmousseline und Tuch . . . . .	jetzt M 10.— bis 13.—

Für nur gute Qualitäten bürgt der Ruf der Firma.

Die Ware hat zum Teil durch Auswahlendung und Ausstellung etwas gelitten.

Ueber die Zeit des Räumungsverkaufs **doppelte Rabattmarken**

auf alle oben nicht aufgezeichneten Waren, Garne ausgenommen.

Das Verkaufslokal bleibt von 1-2 Uhr des Mittags geschlossen.

2473.2.2

Verkauf nur gegen bar.

Keine Auswahlendung.

Kein Umtausch.